

Buntes Treiben am Hohlebach

Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer kommen zu einem gemütlichen Grillabend mit an der Schlienger Brezelstraße zusammen

SCHLIENGEN (BZ). Eine der vielen wichtigen Aufgaben von Flüchtlingshelfern ist es, deren Schützlinge – zumindest zeitweise – aus dem isolierten Dasein in den jeweiligen Unterkünften herauszuholen, sie in Kontakt mit anderen Menschen zu bringen. So organisierten der Helfer- und Helferinnenkreis für Flüchtlinge in Schliengen, der Flüchtlingsbegleiter der Gemeinde und die Bewohner der Wohnheime für Flüchtlinge kürzlich einen stimmungsvollen und gemütlichen Grillabend. Statt zum monatlichen Café International, einem Treffpunkt von Flüchtlingen und Ehrenamtlichen, hatte dieses Mal ein Vorbereitungsteam auf den freien Platz zwischen den Wohnheimen an der Schlienger Brezelstraße eingeladen.

Dazu hatten alle Beteiligten badische, syrische, afrikanische und andere salzige sowie süße Leckereien zu einem umfangreichen Büfett zusammengetragen. Zudem gab es Würste und anderes Fleisch von einem türkischen Metzger, die auf einem mitgebrachten Holzkohlegrill gebraten wurden. Anschließend verspeisten die Festbesucher all die Leckereien an den vom Bauhof zur Verfügung gestellten Biertischen und Bänken bei einem mehrsprachigen Austausch. Tanzeinlagen afrikanischer Frauen, kunstvoll aufgetragene Hennah-Tatoos und Fußballspiel bereicherten das bunte Treiben am Hohlebach.



Allerhand Leckerer zu essen und einiges mehr wurden in Schliengen beim Grillabend für Flüchtlinge neben deren Unterkünften geboten.

FOTO: PRIVAT

An der neuen Tischtennisplatte, die der Verein Hilfe für Flüchtlinge Schliengen den Bewohnern vor kurzem gespendet hat, wurde ebenfalls mit internationaler Besetzung gespielt.

Dieser Abend war, so geht es aus einer Pressemitteilung des Helfer- und Helferinnenkreises für Flüchtlinge in Schliengen hervor, für alle Beteiligten eine gelungene und sehr harmonisch verlaufende

Veranstaltung. Und schon, so heißt es abschließend in der Mitteilung, sind Ideen für einen afrikanischen oder einen syrischen Abend im Herbst aufgekommen.